

Teil 2 – Verpflichtungen der Prüfungsabnehmer

Prüfungsabnehmer haben ein Anrecht darauf, vom Prüfungsentwickler Informationen über die Prüfungen zu bekommen. Für Prüfungsabnehmer macht ein Code of Practice Aussagen über die angemessene Verwendung dieser Informationen. Wie die Prüfungsentwickler auch, sind sie den Kandidaten gegenüber verpflichtet, hohe Standards im Hinblick auf faires Verhalten zu setzen und einzuhalten. Diese Verpflichtungen werden wie folgt beschrieben: Auswahl geeigneter Prüfungen, Interpretation der Prüfungsergebnisse, Bemühen um Fairness, Informationen für Prüfungsteilnehmer.

Auswahl geeigneter Prüfungen

Prüfungsabnehmer sollten Prüfungen auswählen, die dem Zweck entsprechen, für den sie eingesetzt werden und die für die vorgesehene Zielgruppe der Prüfungskandidaten angemessen sind.

Interpretation der Prüfungsergebnisse

Prüfungsabnehmer sollten die in den Prüfungen erzielten Ergebnisse korrekt interpretieren.

Bemühen um Fairness

Prüfungsabnehmer sollten Prüfungen auswählen, die so entwickelt wurden, dass sie möglichst fair sind gegenüber Kandidaten mit unterschiedlichen Voraussetzungen (ethnischer oder kultureller Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht, Behinderungen, etc.).

Informationen für Prüfungsteilnehmer

Prüfungsabnehmer, die in direktem Kontakt mit den Kandidaten stehen, sollten davon ausgehen, dass viele der für die Mitglieder der ALTE geltenden Verpflichtungen, die in Teil 1 unter der Überschrift *Informationen für Prüfungsabnehmer* genannt werden, auch für sie gelten.

Danksagung gilt dem *Code of Fair Testing Practices in Education*, der vom Washington D.C. Joint Committee on Testing herausgegeben wurde.